

# Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

**Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit in der Krellerstraße 3 ist für Menschen da, die Hilfe suchen, aber nicht wissen, wo sie sie finden können.**

Alle können kommen, alle, die Hilfe brauchen. Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist eine »gute Adresse« für jeden Menschen, der nicht mehr weiter weiß. Hier findet er ein offenes Ohr, er findet Menschen, die ganz bewusst gerade denen zugewandt sind, die vielleicht sonst kaum einen Menschen haben, der ihnen wirksam helfen könnte.

Gleich beim Betreten der Beratungsräume geben christliche Motive und Texte den kirchlichen Hintergrund dieser Arbeit unmittelbar zu erkennen. Von vornherein wird deutlich: Es geht hier nicht nur um materielle Hilfe! Man möchte vor allem auch Gottvertrauen »vermitteln«, weniger durch Worte, als vielmehr durch die Art des Umgangs mit dem Hilfesuchenden, dadurch, dass ihm Wertschätzung entgegengebracht wird, dass er spürt: Man versucht sich in seine Lage einzufühlen. Er soll sich aufgehoben wissen.

Rückmeldungen geben zu erkennen, dass diese »Arbeitsgrundlage« auch durchaus dankbar verspürt, ja »mitgenommen« wird. Bei der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit fühlen sich die Hilfesuchenden als Menschen besonders gut aufgehoben. Das tiefe Vertrauen in die göttliche Kraft wird von den Mitarbeitenden authentisch gelebt. Ein kleines Zeichen dafür ist ein Kreuz an der Wand, das von einem sehr alten Hilfesuchenden selber gefertigt worden ist.

Denn wenn sich die Tür schließt, bricht damit nicht auch gleichzeitig die Beziehung wieder ab. Man möchte mit dem Rat und Hilfe suchenden Menschen vielmehr wirklich ein Stück »mitgehen«, jedenfalls innerlich (manchmal kommt es allerdings auch tatsächlich zu einer längeren Begleitung, zu wirklicher »Lebensbegleitung«). Diese Wertschätzung und die Tatsache, dass man an dem jeweiligen Lebensschicksal Anteil nimmt, ist Hilfe in einem ganzheitlichen Sinn, tatsächlich »Hilfe im Leben«, Hilfe für ein auch psychisch stabileres Leben.

So macht die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit in besonders eindrücklicher Weise deutlich, was für die Stadtmission als ganze gilt: An oberster Stelle steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen. Jeder, wirklich jeder Mensch hat einen Anspruch auf ein Leben in Würde. Niemand wird ausgegrenzt.

## Wir sind da...

für Menschen, die Hilfe suchen, aber noch nicht wissen, wo sie diese erhalten können. Dies kann bei sozialen, finanziellen oder wirtschaftlichen Problemen der Fall sein.

## Die Beratung...

ist unabhängig von Alter, Konfession, Nationalität, Weltanschauung, ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

Aus dem Informationsblatt der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit

**»Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid.«**

Matthäus 11,28